

## Horn

### "Sp?therbst"

Visit "[Sp?therbst](#)" on [MotoLyrics.com](https://MotoLyrics.com)

Sp?therbst, ein Tag neigt sich dem Ende,  
Und du starrst in die Ferne, wo der Tann sich durch die  
Abendr?te stach,  
Felsgestein, ragt steil aus dichten W?ldern,  
Hier liesst du dich nieder, verga?t die Zeit, verga?t den  
Grund.  
K?lte, h?lt Einzug in der Landschaft,  
Und zerfrisst dein Gesicht, zehrt auf die letzte Kraft.  
Leere, eichengerahmte Hallen,  
Und auch du bist Teil des Bildes, welkend I'm  
Pestahcuh der Zeit.  
Gef?hrten, dir stets das Leben schenkend,  
Sind I?ngst I'm feuchten Grund, vergraben, verwitternd  
bis der Kreis sich schliesst.  
(Wurzeln, wohl verborgen, sicher greifend,  
Wusstest wohl wo diese lagen,  
Doch lagen sie zu tief, graben half dir nicht)

Was dich pr?gte, was dich schuf,  
Rief dich nun zur?ck.  
Und deine Ohren dringt der Ruf,  
Dein Leid, es sit dein Gl?ck.

Die Lider schwer, ?ffnest du den Lederriemen,  
Holst vor, das alte Bronzehorn,  
Und mit dem letzten Atemstoss hinein,  
Da kehrtest du heim...

Visit [Horn](#) page on [MotoLyrics.com](https://MotoLyrics.com), to get more lyrics and videos.